

PROVES D'ACCÉS A FACULTATS, ESCOLES TÈCNIQUES SUPERIORS I COL·LEGIS UNIVERSITARIS
PRUEBAS DE ACCESO A FACULTADES, ESCUELAS TÉCNICAS SUPERIORES Y COLEGIOS UNIVERSITARIOS

CONVOCATÒRIA DE JUNY 2008

CONVOCATORIA DE JUNIO 2008

MODALITAT DEL BATXILLERAT (LOGSE): Totes
MODALIDAD DEL BACHILLERATO (LOGSE): Todas

IMPORTANT / IMPORTANTE

| | | | |
|-------------------------------------|---|------------------------|--------------------------------|
| 1r Exercici 1º. Ejercicio | Llengua estrangera II: ALEMANY Lengua extranjera II: ALEMÁN | Comuna Común | 90 minuts 90 minutos |
|-------------------------------------|---|------------------------|--------------------------------|

Barem: / Baremo:

Gesamtpunktzahl (Teil A + Teil B): 10 Punkte

Teil A. Leseverständnis: 6 Punkte [Frage I: 2 Punkte (je 1 Punkt); Frage II: 1 Punkt (je 0,5), Frage III: 1 Punkt (je 0,5); Frage IV: 2 Punkte (je 0,5)]

Teil B. Textproduktion 4 Punkte [Beachtung des Themas: 0.5 Punkt; grammatische Korrektheit (Morphologie, Syntax, Orthographie): 1.5 Punkte; korrekte Wortwahl/gewählter Wortschatz: 1 Punkt; kommunikative Fähigkeit: 1 Punkt]

TEIL A. LESEVERSTÄNDNIS (6 Punkte)

Lesen Sie den folgenden Text.

Berglaufen?

Diese Sportart ist in Deutschland wenig bekannt. Aber das stört Helmut Schießl, den besten deutschen Bergläufer, nicht. "Zum Glück", sagt der 32-Jährige aus Buchenberg im Allgäu, "ist Berglauf eine Randsportart". Zwar gibt es Wettkämpfe, Deutsche Meisterschaften und Weltmeisterschaften im Berglauf, aber Geld verdient man mit dem Extremsport in Deutschland nicht. Und deshalb, meint Schießl, "gibt es bei unserem Sport auch keinen Reiz zu dopen wie zum Beispiel bei den Olympischen Spielen".

Berglaufen ist einerseits die härteste, andererseits die sanfteste Art des Laufens. Einerseits verbrauchen die steilen Wege viel Kraft. Andererseits ist Berglaufen für den menschlichen Körper weniger anstrengend als das Laufen auf ebener Strecke.

Viele Marathonläufer, Crossläufer oder Ausdauersportler aus dem Biathlon, Triathlon, Skilanglauf oder Radsport haben sich inzwischen dem Sport am Berg zugewandt. Die Grundvoraussetzung, um am Berg erfolgreich zu sein, ist zum einen Schnelligkeit, zum anderen die Kraftausdauer. Athleten wie Helmut Schießl trainieren nicht nur am Wochenende. Der 32-Jährige ist Zimmermann von Beruf. Und die acht Kilometer zu seiner Arbeitsstelle in Kempten legt er nicht im Auto zurück, sondern jeden Morgen und jeden Abend im Joggingschritt zu Fuß.

Neben dem sportlichen Aspekt ist das Landschaftserlebnis das Besondere am Berglaufen. Helmut Schießl, der 2004 zum dritten Mal Deutscher Berglauf-Meister wurde, lief früher Ultra-Distanz-Marathon. Er sagt: "Berglauf ist spektakulärer, die Landschaft schöner." Wenn er im Allgäu mit Turnschuhen den Heilbronner Höhenweg entlang joggt, dann kommt es immer wieder vor, dass ihm die Touristen verwundert nachschauen oder mit dem Finger auf ihn zeigen. "Ich brauche für den Heilbronner Höhenweg vier Stunden", sagt Helmut Schießl, "für andere ist es eine Tageswanderung".

I. Beantworten Sie folgende Fragen mit eigenen Worten. (2 Punkte)

- Was bedeutet Berglaufen?
- Was sind die Gründe, dass viele Athleten mit dem Berglaufen beginnen?

II. Sind folgende Behauptungen richtig oder falsch (wenn falsch, was ist richtig?) (1 Punkt)

- Berglauf ist ein Massensport (Zeile(n): _____)
- Die Sportart gewinnt an Popularität (Zeile(n): _____)
- Beim Berglaufen braucht man Schnelligkeit und Ausdauer (Zeile(n): _____)
- Der sportliche Aspekt beim Berglaufen ist der einzige wichtige (Zeile(n): _____)

III. Welche Worte im Text haben die Bedeutung von (1 Punkt)

- sich gewidmet, sich befasst: _____
- erstaunt: _____

PROVES D'ACCÉS A FACULTATS, ESCOLES TÈCNiques SUPERIORS I COL·LEGIS UNIVERSITARIS
PRUEBAS DE ACCESO A FACULTADES, ESCUELAS TÉCNICAS SUPERIORES Y COLEGIOS UNIVERSITARIOS

CONVOCATÒRIA DE JUNY 2008

CONVOCATORIA DE JUNIO 2008

MODALITAT DEL BATXILLERAT (LOGSE): Totes
MODALIDAD DEL BACHILLERATO (LOGSE): Todas

IMPORTANT / IMPORTANTE

| | | | |
|-------------------------------------|---|------------------------|--------------------------------|
| 1r Exercici 1º. Ejercicio | Llengua estrangera II: ALEMANY Lengua extranjera II: ALEMÁN | Comuna Común | 90 minuts 90 minutos |
|-------------------------------------|---|------------------------|--------------------------------|

Barem: / Baremo: _____

Gesamtpunktzahl (Teil A + Teil B): 10 Punkte

Teil A. Leseverständnis: 6 Punkte [Frage I: 2 Punkte (je 1 Punkt); Frage II: 1 Punkt (je 0,5), Frage III: 1 Punkt (je 0,5); Frage IV: 2 Punkte (je 0,5)]

Teil B. Textproduktion 4 Punkte [Beachtung des Themas: 0.5 Punkt; grammatische Korrektheit (Morphologie, Syntax, Orthographie): 1.5 Punkte; korrekte Wortwahl/gewählter Wortschatz: 1 Punkt; kommunikative Fähigkeit: 1 Punkt]

IV. Wie geht es nach 1, 2, 3, 4 weiter (a, b oder c)? (2 Punkte)

- 1) Mit dem Berglaufen verdient man in Deutschland
 - a) viel Geld.
 - b) wenig Geld.
 - c) kein Geld.

- 2) Berglaufen ist
 - a) ein olympischer Sport.
 - b) Kraft- und Ausdauersport.
 - c) ein Sport für Zuschauer.

- 3) Helmut Schießl
 - a) fährt mit dem Auto
 - b) geht zu Fuß
 - c) mit dem Rad
in die Arbeit.

- 4) Helmut Schießl braucht für den Heilbronner Höhenweg
 - a) mehr Zeit als die Touristen.
 - b) genau so viel Zeit wie die Touristen.
 - c) circa halb so lang wie die Touristen.

TEIL B. TEXTPRODUKTION (4 Punkte)

Schreiben Sie (ca. 100 Wörter) über das folgende Thema:

Schreiben Sie Ihre Meinung über Hochleistungssport. (Was halten Sie von Doping? Soll ein Sportler so viel verdienen? Ist Sport noch gesund?)



PROVES D'ACCÉS A LA UNIVERSITAT.
CURS 2007/2008

Criterios de corrección / **Criteris de correcció**
Lengua Extranjera II: ALEMÁN / **Llengua Estrangera II: ALEMANY**

Korrektionskriterien:

1.- Sowohl für A.I. wie für B. bitte folgende (der Wichtigkeit nach geordnete) Kriterien nach bestem Wissen und Gewissen anwenden:

- a) Die Antworten sollen mehr als einen Satz umfassen und sich auf die Fragen beziehen; die Textproduktion soll die geforderte Wortanzahl erreichen bzw. nicht übersteigen und das gestellte Thema weitgehend direkt behandeln.
- b) Die Aussagen sollen verständlich sein, d.h. die Sätze sollen korrekt konstruiert sein, die Semantik soll stimmen.
- c) Irrtümer in der Verb-, Nomen- oder Adjektivdesinenz sollten (voll) negativ bewertet werden; ein Fehlgriff in der Wahl einer Präposition oder im Gebrauch eines Artikels ist eher verzeihbar.
- d) Ein Satzende bzw. Fragen, Ausrufe oder Imperative sollten klar gekennzeichnet sein; zweitrangiger ist dagegen die Kommasetzung im allgemeinen.

2.- In A.II nach R oder F bewerten.

3.- In A.III. wird nach dem im Text stehenden Ausdruck gefragt.

4.- In A.IV darf nur eine Möglichkeit angekreuzt werden. Bei mehreren Antworten soll kein Punkt gegeben werden.

5.- B. Soll nach obigen Kriterien mit der im 'baremo' angegebenen Punktzahl bewertet werden.

PROVES D'ACCÉS A FACULTATS, ESCOLES TÈCNIQUES SUPERIORS I COL·LEGIS UNIVERSITARIS
PRUEBAS DE ACCESO A FACULTADES, ESCUELAS TÉCNICAS SUPERIORES Y COLEGIOS UNIVERSITARIOS

 CONVOCATÒRIA DE **SETEMBRE 2008**

 CONVOCATORIA DE **SEPTIEMBRE 2008**
MODALITAT DEL BATXILLERAT (LOGSE): Totes
MODALIDAD DEL BACHILLERATO (LOGSE): Todas
IMPORTANT / IMPORTANTE

| | | | |
|---|---|------------------------|--------------------------------|
| 1r Exercici 1º. Ejercicio | Llengua estrangera II: ALEMANY Lengua extranjera II: ALEMÁN | Comuna Común | 90 minuts 90 minutos |
| Barem: / Baremo: _____ Gesamtpunktzahl (Teil A + Teil B): 10 Punkte Teil A. Leseverständnis: 6 Punkte [Frage I: 2 Punkte (je 1 Punkt); Frage II: 1 Punkt (je 0,5), Frage III: 1 Punkt (je 0,5); Frage IV: 2 Punkte (je 0,5)] Teil B. Textproduktion 4 Punkte [Beachtung des Themas: 0.5 Punkt; grammatische Korrektheit (Morphologie, Syntax, Orthographie): 1.5 Punkte; korrekte Wortwahl/gewählter Wortschatz: 1 Punkt; kommunikative Fähigkeit: 1 Punkt] | | | |

TEIL A. LESEVERSTÄNDNIS (6 Punkte)
Lesen Sie den folgenden Text.
Taschengeld

Viele Jugendliche können ganz gut damit umgehen, andere haben Probleme. Viele denken, dass sie genug bekommen, andere möchten mehr haben. Mehr was? Taschengeld natürlich!

Aber wie viel Taschengeld bekommen Jugendliche in Deutschland und wofür muss es reichen? Was kaufen sie mit dem Geld? Was müssen sie selbst zahlen und was zahlen meistens die Eltern? Wir wollten es genau wissen und haben deshalb 11- bis 15- jährige Mädchen und Jungen in Deutschland gefragt. Hier ist das Ergebnis:

Normalerweise bekommen Jugendliche in diesem Alter zwischen 15 und 25 Euro pro Monat. Und wofür brauchen sie das Geld? Meistens für Süßigkeiten, Jugendzeitschriften und CDs. Wenn sie also ein Eis oder eine Schokolade kaufen oder "Bravo" lesen wollen, dann müssen sie selbst bezahlen. Schulsachen und Kleider bezahlen fast immer die Eltern. Und wie ist es mit Handy-, Straßenbahn- und Kinokarten? Sehr unterschiedlich: Straßenbahn oder auch Bus und Kino sind kein großes Problem, aber das Handy ist bei vielen ein Streitthema. Warum? "Unsere Kinder telefonieren zu oft und zu lange", sagen viele Eltern, "also bezahlen wir nur einen Teil der Spesen". Und wie viel ist das? "Höchstens zehn Euro im Monat, den Rest sollen sie vom Taschengeld bezahlen". Und wie oft und wann kriegen sie Taschengeld? Meistens regelmäßig am Monatsanfang und das ist gut, denn so müssen sie ihr Geld richtig einteilen, wenn sie nicht schon vor Monatsende mit leeren Händen und Taschen dastehen wollen!

 (Aus: *Optimal A1*)

I. Beantworten Sie folgende Fragen mit eigenen Worten. (2 Punkte)

- Was ist das Hauptthema des Textes?
- Nennen Sie zwei Nebenthemen.

II. Sind folgende Behauptungen richtig oder falsch (wenn falsch, was ist richtig?) (1 Punkt)

- Die befragten Jugendliche sind zwischen 13 und 15 Jahre alt (Zeile(n): _____).
- Viele bekommen jeden Monat zehn Euro (Zeile(n): _____).
- Über das Handy gibt es viele Diskussionen (Zeile(n): _____).
- Viele Eltern bezahlen nicht alle Telefonkosten (Zeile(n): _____).

PROVES D'ACCÉS A FACULTATS, ESCOLES TÈCNIQUES SUPERIORS I COL·LEGIS UNIVERSITARIS
PRUEBAS DE ACCESO A FACULTADES, ESCUELAS TÉCNICAS SUPERIORES Y COLEGIOS UNIVERSITARIOS

CONVOCATÒRIA DE SETEMBRE 2008

CONVOCATORIA DE SEPTIEMBRE 2008

MODALITAT DEL BATXILLERAT (LOGSE): Totes
MODALIDAD DEL BACHILLERATO (LOGSE): Todas**IMPORTANT / IMPORTANTE**

| 1r Exercici 1º. Ejercicio | Llengua estrangera II: ALEMANY Lengua extranjera II: ALEMÁN | Comuna Común | 90 minuts 90 minutos |
|--|--|-----------------|-------------------------|
| Barem: / Baremo: _____ | | | |
| Gesamtpunktzahl (Teil A + Teil B): 10 Punkte | | | |
| Teil A. Leseverständnis: 6 Punkte [Frage I: 2 Punkte (je 1 Punkt); Frage II: 1 Punkt (je 0,5), Frage III: 1 Punkt (je 0,5); Frage IV: 2 Punkte (je 0,5)] | | | |
| Teil B. Textproduktion 4 Punkte [Beachtung des Themas: 0.5 Punkt; grammatische Korrektheit (Morphologie, Syntax, Orthographie): 1.5 Punkte; korrekte Wortwahl/gewählter Wortschatz: 1 Punkt; kommunikative Fähigkeit: 1 Punkt] | | | |

III. Welche Worte im Text haben die Bedeutung von (1 Punkt)

- a) ohne Geld bleiben: _____
b) genug sein: _____

IV. Wie geht es nach 1, 2, 3, 4 weiter (a, b oder c)? (2 Punkte)

- 1) Meistens bezahlen die Eltern
a) die Kleider.
b) CDs.
c) das Handy.
- 2) Jugendzeitschriften und Süßigkeiten bezahlen die Jugendlichen
a) selten.
b) selbst.
c) mit Hilfe der Eltern.
- 3) Auch Straßenbahn- und Kinokarten zahlen die Eltern
a) manchmal.
b) immer.
c) nie.
- 4) Viele Jugendliche bekommen
a) jede Woche
b) nur manchmal
c) jeden Monat
Taschengeld.

TEIL B. TEXTPRODUKTION (4 Punkte)**Schreiben Sie (ca. 100 Wörter) über das folgende Thema:**

Was denken Sie über das Thema „Taschengeld“? (Bekommen Sie Taschengeld? Wann und wie viel? Geben Sie Argumente für und gegen das Taschengeld).



PROVES D'ACCÉS A LA UNIVERSITAT.
CURS 2007/2008

Criterios de corrección / Criteris de correcció
Lengua Extranjera II: ALEMÁN / Llengua Estrangera II: ALEMANY

Korrektionskriterien:

1.- Sowohl für A.I. wie für B. bitte folgende (der Wichtigkeit nach geordnete) Kriterien nach bestem Wissen und Gewissen anwenden:

- a) Die Antworten sollen mehr als einen Satz umfassen und sich auf die Fragen beziehen; die Textproduktion soll die geforderte Wortanzahl erreichen bzw. nicht übersteigen und das gestellte Thema weitgehend direkt behandeln.
- b) Die Aussagen sollen verständlich sein, d.h. die Sätze sollen korrekt konstruiert sein, die Semantik soll stimmen.
- c) Irrtümer in der Verb-, Nomen- oder Adjektivdesinenz sollten (voll) negativ bewertet werden; ein Fehlgriff in der Wahl einer Präposition oder im Gebrauch eines Artikels ist eher verzeihbar.
- d) Ein Satzende bzw. Fragen, Ausrufe oder Imperative sollten klar gekennzeichnet sein; zweitrangiger ist dagegen die Kommasetzung im allgemeinen.

2.- In A.II nach R oder F bewerten.

3.- In A.III. wird nach dem im Text stehenden Ausdruck gefragt.

4.- In A.IV darf nur eine Möglichkeit angekreuzt werden. Bei mehreren Antworten soll kein Punkt gegeben werden.

5.- B. Soll nach obigen Kriterien mit der im 'baremo' angegebenen Punktzahl bewertet werden.